



Das Auer Lesebuch

Lehrerband

mit CD-ROM und Hör-CD

2

1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 18 17 16 15 14

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis §52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

© und ® Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett.de
Programmbereich Klett-Auer

Autorinnen: Ulrike Glas-Modosch, Sulzschneid; Ulrike Nett, Weil
unter Mitwirkung von Theresa Brunner, Neusäß;
Ruth Dolenc-Petz, Meitingen; Juliane Kögel, Kempten;
Prof. Dr. Edeltraud Röbe, Augsburg; Dr. Heinrich Röbe, Augsburg

Redaktion: Gundula Eichberg, Essen; Berrit Skopp

Herstellung: Antje Heusing; Bianca König

Gestaltung: Gourdin & Müller, Leipzig

Illustrationen: Dorothea Ackroyd, Bielefeld; Martina Gollnick, Kamenz; Carmen Hochmann, Bielefeld; Hendrik Kranenberg, Drolshagen; Silke Reimers, Mainz

Satz: krauß-verlagsservice, Augsburg

Druck: XXX

Printed in Germany
ISBN 978-3-12-006744-3

CD-Extra (CD-ROM und Audio-CD)

CD-ROM

Diesem Lehrerband liegt Software bei. Die Urheber und Mitwirkenden sind den entsprechenden Verzeichnissen auf der CD-ROM zu entnehmen.

Sollten Sie Probleme mit dem vorliegenden Programm haben, finden Sie in der Datei „Hotline.txt“, die sich auf der obersten Ebene der CD-ROM befindet, unsere Kontaktdaten und weitere Hilfestellungen. Bitte beachten Sie dort auch den Software-Lizenzvertrag, der unter dem Namen „lizenz.txt“ zu finden ist.

Audio-CD

Aufnahmeleitung: Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart

Sprecher: Wolfram Boelzle, Essen; Antonia Michaelis, Bauer/
Wehrland

Lieder: Track 27: „Die Astronautin Erika Klose“, K/T/Gesang: ●●●●;
© Sony Music

Tontechnik: Sound Exit Records, Dortmund

Presswerk: XXX

Gesamtzeit: CD-ROM: ●●:●●; Hör-CD: ●●:●●



9 783120 067443

Das Auer Lesebuch

Lehrerband

2

mit CD-ROM und Hör-CD

Erarbeitet von

Ulrike Glas-Modosch

Ulrike Nett

unter Mitwirkung von

Theresa Brunner

Ruth Dolenc-Petz

Juliane Kögel

Edeltraud Röbe

Heinrich Röbe

Inhalt

- 7 Konzeption**
- 9 Kooperative Methoden in einem kompetenzorientierten Leseunterricht**
- 13 Kommentare und Kopiervorlagen**
- 13 Kapitel 1: Das zweite Schuljahr beginnt**
 - 17 Questioning Children/Frau Boskop
 - 19 Eine tolle Rolle
 - 22 Große Pause ☺/Wir freuen uns auf die zweite Klasse
 - 24 Das verzauberte Klassenzimmer
 - 26 **Lesestudio 1** Die Überschrift beachten ☺/Jeden Buchstaben beachten
- 27 Kapitel 2: Ich und meine Familie**
 - 30 Ich/Maglied
 - 32 Was ich mag
 - 34 Warum? – Darum! ☺
 - 37 Laura weiß was Wichtiges ☺
 - 39 **Lesestudio 2** Die Bilder nutzen / Lange Wörter in Silben teilen
- 43 Kapitel 3: Einfach fantastisch**
 - 46 Spiegelung/Ich kann lesen
 - 48 Fritz Ferkel ☺
 - 51 Das Drachen-Ei ☺
 - 53 Manchmal wär ich gern ...
 - 55 **Lesestudio 3** Bilder und Überschrift nutzen/Kleine Wörter schnell lesen
- 57 Kapitel 4: Ungeheure Abenteuer**
 - 61 Zug des Königs Kaspar/Mein Traumpferd
 - 64 RITTER ROST und der Drache ☺
 - 66 Onkel Dagobert: Ein zweifelhaftes Geschäft
 - 68 Der beste Pirat von allen
 - 72 **Lesestudio 4** Den Textanfang lesen ☺/Wortbausteine erkennen (1)
- 75 Kapitel 5: Das will ich wissen**
 - 79 Weltwunder/Aus Käpt'n Blaubärs Quiz- und Lügenbuch ☺
 - 83 Lexikon: Der Wal/Internet: Der Wal
 - 85 Vincent Shadow
 - 87 Experimente
 - 89 **Lesestudio 5** Unbekannte Wörter klären (1)/Zusammengesetzt Wörter lesen (1)

91 Kapitel 6: Zusammen Sachen machen

- 95 Der Widiwandelwald/Die Schere ©
- 98 Wolkenbrot ©
- 101 Rezept: Pizza-Schnecken/Wandas erste Schulgeschichten
- 104 Die Geschichte vom kleinen Regenbogengespenst ©
- 107 **Lesestudio 6** Ein Bild zu einem Text/Zusammengesetzte Wörter lesen (2)

109 Kapitel 7: Tiere

- 114 Im Schneckenhaus/Wie Tierkinder schlafen ©
- 119 Das kleine Eichhörnchen
- 121 Tierische Schlafenszeiten/Welches Haustier passt zu mir?
- 124 Das kleine Känguru und seine Freunde ©
- 126 **Lesestudio 7** Wichtige Wörter finden/Den Blick erweitern ©

129 Kapitel 8: Dies und das – mit Spiel und Spaß

- 132 Der Doppelwörterspaß/Spiel mit Wörtern
- 136 Der Beste im Tor
- 138 König Hupf der Erste ©
- 140 Wir spielen Theater: König Hupf der Erste/Spaß in der Freizeit: Unsere Hobbys
- 142 **Lesestudio 8** Fragen zum Text stellen und beantworten (1)/Signalgruppen nutzen

143 Kapitel 9: So fern und doch so nah

- 146 Versteinerungen
- 148 Planeten – die Begleiter der Sonne
- 151 Die ersten Menschen auf dem Mond – Kennst du dich aus? © /
Wir fragen – ein Astronaut antwortet
- 153 Notruf vom Planeten Borus ©
- 155 **Lesestudio 9** Fragen zum Text stellen und beantworten (2)/Unvollständige Wörter lesen

157 Kapitel 10: Kunterbunte Gefühle

- 160 Wie fühlst du dich?/Bist du ein richtiger Junge? – Bist du ein richtiges Mädchen?
- 163 Jakob ist traurig. Warum?/Jakob ist froh. Warum?
- 165 Olli kann auch schwimmen ©/Krokodil und Krokodil ©/Warum sich Raben streiten ©
- 169 Laura spielt Detektiv
- 171 **Lesestudio 10** Eine Leseprobe nehmen/Wortbausteine erkennen (2)

173 Kapitel 11: Wir Kinder dieser Welt

- 176 Kinderwünsche aus aller Welt
- 179 Ein Tag mit Mbeiza
- 181 Abzählreime bei uns und anderswo/Ich gebe dir die Hände
- 184 Ich kenn ein Land, das du nicht kennst, ... ©
- 186 **Lesestudio 11** Unbekannte Wörter klären (2)/Sätze sinnvoll ergänzen

187 Kapitel 12: Märchen und Geschichten

- 190 Mein Märchenwald/Kennst du dich mit Märchen aus?
- 193 Die Sterntaler ☺
- 195 Vom Sternenkind ☺
- 197 Wie war das gleich mit Rotkäppchen?
- 199 **Lesestudio 12** Bilder zu einem Text/Unvollständige Sätze lesen ☺

201 Kapitel 13: Durch das Jahr

- 210 Das gereimte Jahr
- 212 September/Herbst ist .../Herbsträtsel
- 214 Regen/Was wächst denn da?
- 217 Laternenumzüge gibt es noch nicht lange/Ein armer Mann
- 219 Waldweihnacht/Winternacht
- 222 Ein Geschenk für den Nikolaus
- 224 Traumbescherung
- 228 Der Hirte
- 230 Das neue Jahr beginnt
- 232 Es schneit/Es schneit
- 234 Die Grille und der Maulwurf
- 236 Lied der Eiszapfen/Der Schneemann/Trat ich heute vor die Türe
- 239 Der Frühling/Frühling
- 242 Was der Frühling alles tun muss/Der erste April
- 244 Melanie sucht den Osterhasen
- 246 Der Maibaum/Ich schenk dir einen Regenbogen
- 249 Ho l'estate – Ich habe den Sommer/Der Sommer/Ein Sommertag bei den Bienen
- 251 Der Regendrache Furio
- 254 Hitzefrei
- 257 Gewitter/Sommerzeit – Ferienzeit

259 Kapitel 14: In der Bücherei

263 Hilfen zur Lernbeobachtung und Leistungsempfehlung

290 Stoffverteilungsplan

Inhalte Hör-CD

So arbeiten Sie mit „Das Auer Lesebuch, Lehrerband 2“

RITTER ROST und der Drache zu Seite 42/43

Intention der Seiten
Die Kinder lernen mit Ritter Rost eine populäre Figur der Kinderliteratur kennen und beschreiben ihr Aussehen und ihre Verhaltensweisen und ihr Profil. Sie zeigen ihr Verständnis von literarischen Texten, indem sie ihre eigenen Vorstellungen zu den Personen und der Geschichte beschreiben. Die Kinder markieren Wörter, die ihr Leseverständnis behindern, und klären sie aus dem Kontext, durch Nachfragen durch gezielte Recherche in Medien oder im Austausch mit anderen.




Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Weiterführung

Einstimmung:

- Bildimpuls: „Ritter Rost“ (→ KV 46): Wer ist das? Was ist das Besondere an seinem Aussehen? Wen kennst du noch aus dem Geschichten? Welche Abenteuer mag er wohl erleben?

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- Lehrervortrag (→ Schülerbuch, S. 42, Zeile 1–19): Wer möchte etwas vorführen? Wer wird was fabelhaft können?
- Lehrervortrag (→ Schülerbuch, S. 42, Zeile 20–31): Vermutungen zum Ausklang der Geschichte äußern
- Hörtext: „Ritter Rost und der Drache“ (→ Track 12): Notieren schwieriger Begriffe auf einem Stichwortzettel
- Klärung der Begriffe im Plenum mithilfe von Lexika, Internet etc.

Vertiefung:

- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ KV 47 → KV 23)

Ausklang:

- Hörtext: „Ritter Rost und der Drache“, Ausgang der Geschichte (→ Track 13)

Inklusion:

- KV 24

Musik: Lied zum RITTER ROST
Kunst: Basteln eines Ritters, z.B. aus Müll

Materialien im Lehrerhandbuch

- KV 46: Ritter Rost (Bildmaterial)
- KV 47a: RITTER ROST und der Drache (Balkenrätsel zu Begriffen aus dem Text)
- KV 47b: RITTER ROST und der Drache (Lösung)

Kopiervorlagen zur Differenzierung

- KV 23a: RITTER ROST und der Drache (Balkenrätsel zu Begriffen aus dem Text)
- KV 23b: RITTER ROST und der Drache (Lösung)
- KV 23a: RITTER ROST und der Drache (Schwednenrätsel)
- KV 23b: RITTER ROST und der Drache (Lösung)

64

motivierender Einstieg und Vorschläge für die Unterrichtsplanung für jeden einzelnen Text

Überblick über alle Materialien inkl. Hinweise zu den Kopiervorlagen

Verweis zum Schülerbuch

Information zu Inhalt und Funktion des Textes – auf einen Blick

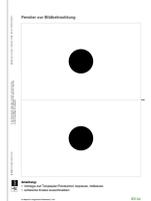
Verweis zu den möglichen Kopiervorlagen:
grün: **Lehrerband**
orange: **Kopiervorlagenband zur Differenzierung**
blau: **Kopiervorlagenband Fördern und Inklusion**

Ideen für den fächerübergreifenden Unterricht

Kapitel 4: Ungeheure Abenteuer
Übersicht Kopiervorlagen (1)



KV 43



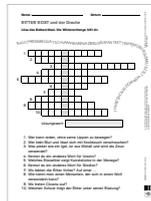
KV 44



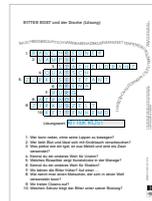
KV 45



KV 46



KV 47a



KV 47b
→ Lösung s. S. 60



KV 48



KV 49a



KV 49b

58

Kopiervorlagen im **Lehrerband**: digital auf CD-ROM

Kopiervorlagen im **Lehrerband**: Print und digital auf CD-ROM

Verweis auf Lösungsseiten

Verweis auf Kopiervorlagen zur Differenzierung
○ einfaches Niveau
● schwieriges Niveau
im **Kopiervorlagenband zur Differenzierung**

Konzeption

Lehrwerksteile

- Das Auer Lesebuch 2 (978-3-12-006741-2)
(Das Auer Lesebuch beinhaltet einen Lesepefil.)
- Lehrerband mit CD-ROM und Hör-CD (978-3-12-006744-3)
- Kopiervorlagenband zur Differenzierung mit CD-ROM (978-3-12-006795-5)
- Kopiervorlagenband Fördern und Inklusion mit CD-ROM (978-3-12-007094-8)
- Navigationsband für den jahrgangsübergreifenden Deutschunterricht (978-3-12-006694-1)

Gesamtkonzeption des Auer Sprach- und Lesebuchprogramms

Das Auer Sprach- und Lesebuchprogramm hat sich der verantwortungsvollen Aufgabe gestellt, den sprachlichen Bildungsprozess und Kompetenzerwerb der Grundschulkin- der solide grundzulegen. Die Produktfamilie beantwortet den Bildungsauftrag der Grundschule mit einer kind- und sachgemäßen Aufgabenkultur. Diese bezieht ihre pädagogische und didaktische Qualität aus einem Lern- und Leistungsverständnis, das Eigenaktivität, Selbstständigkeit, Selbstbeanspruchung und Aufgabenbewusstsein herausfordert und die ganzheitliche Förderung des Kindes im Sinne des kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzaufbaus unterstützt.

Die ausgewählten Lerninhalte knüpfen eng an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler an und nehmen ihre aktuellen Bedürfnisse ernst. Ihre Gegenwartsorientierung wird durch traditionelle und zukunfts offene Bezüge ergänzt. Das Lernwerk öffnet dem Kind im Medium von geschriebener und gesprochener Sprache sowie Medienzugänge zu Natur, Kultur, Zivilisation und gesellschaftlicher Wirklichkeit. Es fördert durchgängig aktives Erschließen der Umwelt und stattet die Schülerinnen und Schüler mit einem Wissen und Können aus, das sie für aktives, kooperatives Mitgestalten und gesellschaftliche Teilhabe qualifiziert.

Die im Auer Lernwerk angebotenen Lern- und Arbeitsweisen lassen die Schülerinnen und Schüler unverzichtbare Lernstrategien erwerben, Selbstständigkeit entwickeln, Lernwege kreativ erproben, Probleme entdecken und regen kooperatives Lernen an. Es strebt eine konsequente Verflechtung der Teilbereiche *Sprechen und Zuhören, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Schreiben* sowie *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren* an, um deren Vernetztheit für das sprachliche Lernen zu nutzen. Damit werden integrative Lernprozesse sowie vernetztes Denken herausgefordert und gefördert.

Die Aufgabenstellungen nutzen die Heterogenität der Klasse, indem sie an die individuellen Voraussetzungen anknüpfen, Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades ausweisen, Gelegenheiten zum sinnvollen Üben und Wiederholen bereitstellen und soziales, kooperatives Lernen in die Aufgabenformate einbeziehen. Verschiedene Muttersprachen und Dialekte der Schülerinnen und Schüler werden als Bereicherung gesehen. Sie sind Impulsgeber für einen interessierten und freudvollen Zugang zu Sprache und Literatur und Grundlage für die Wertschätzung kultureller Vielfalt. Das Lernwerk folgt einem selbst-reflexiven Lern- und Leistungsbegriff, indem es seine Anforderungen in Augenhöhe der Kinder verständlich

formuliert, den Sachanspruch prägnant herausstellt und Haltepunkte einbringt, in denen die Kinder lernen können, mit anderen über Lernen zu sprechen, wertschätzend Rückmeldung zu geben und sich selbst herausfordernde Ziele zu setzen.

Das Auer Lesebuch 2

Der Auer Lesebuch 2 orientiert sich an der vielschichtigen Aufgabe eines kompetenzorientierten Leseunterrichts des 2. Schuljahres. Diese umfasst die Grundlegung beziehungsweise Weiterentwicklung von:

- Lesemotivation und Leseinteresse
- Lesefertigkeit und Lesestrategien
- Lesekompetenz und literarischer Kompetenz
- Erschließen von Bildern, Hörmedien und Filmen

1. Gliederung des Lesebuchs

Das Lesebuch ist in drei Teile gegliedert:

- zwölf thematische Kapitel mit einem vorangestellten Eingangskapitel
- das Jahreszeitenkapitel
- das „Literaturkapitel“, mit einem Autorenporträt von Antonia Michaelis

2. Aufbau der thematischen Kapitel

Eine Einstiegsseite führt in die Kapitelthematik ein. Die folgenden Texte decken unterschiedliche thematische Aspekte ab und berücksichtigen verschiedene Textsorten, Schwierigkeitsgrade und grafisch ästhetische Gesichtspunkte. Dies ist Voraussetzung für unterschiedliche Zugänge und Anschlussmöglichkeiten eines handlungs- und produktionsorientierten Leseunterrichts. Deshalb finden sich am Seitenende in regelmäßiger Wiederkehr Lern- und Gestaltungsimpulse für individuelles und kooperatives Arbeiten und Kommunizieren über Texte.

Jedes Kapitel schließt mit einem Lesestudio, in dem

- Lesestrategien (hierarchiehöhere Kompetenzen) und
- Lesefertigkeiten (hierarchieniedrige Kompetenzen)

gefördert werden.

Damit richtet sich eine besondere Aufmerksamkeit auf die Kinder, deren Lesefähigkeit und -fertigkeit sich noch im Übergangsstadium vom Schriftspracherwerb der Fibel zum ausdifferenzierten Lesebuch befindet. Dieser behutsame Übergang durchzieht als Anliegen das gesamte Lernwerk im Grundsatz didaktischer Differenzierung. Da erfahrungsgemäß der an die Kinder gerichtete Anspruch hoch ist, wurden die Seiten besonders gestaltet: Die hierarchiehöheren Kompetenzen werden von Krok als Lernpartner formuliert, der Lesetipp zur Förderung hierarchieniedriger Kompetenzen wird von Flipp und Flo gegeben.

So werden systematisch und in regelmäßigen Abständen Lesestrategien eingeführt und geübt, um diese allmählich routiniert anzuwenden.

Außerdem greift das Lesebuch die frühen Erfahrungen mit Kinderliteratur auf und führt sie weiter. Die Texte sind so ausgewählt und konzipiert, dass sie auch die Kapitelthematik literarisch abbilden und die Erschließung passender Bilder, Hörmedien und Filme anregen. Dies soll gerade solchen Schülerinnen und Schülern einen Zugang zum Lesen

und zur Literatur eröffnen, deren Lesefertigkeit noch im Aufbau begriffen ist und intensiver Übung bedarf.

Dadurch wird ihre Lesemotivation gestärkt, auch ein Ansatz für interessengeleitete individuelle Leseförderung kann gewonnen werden.

Außerdem erweitern die Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit für typische Erzählweisen, Figuren, Themen und Orte in der Kinderliteratur und gewinnen Anregungen, Einsichten und Stilmittel für das eigene Erzählen, das szenische Gestalten und das Schreiben von Texten.

3. Aufbau des Jahreszeitenkapitels

Das Jahreszeitenkapitel eröffnet einen besonderen Zugang zur Lebenswirklichkeit der Kinder, die eingelagert ist in natürliche Rhythmen, kulturelle Gestaltung durch Brauchtum und religiöse und interkulturelle Feste und Feiern. Damit fördert gerade die Auswahl der Texte eine Erschließung und Mitgestaltung der Lebenswelt im Sinne bewusster Traditionsbildung und Weiterentwicklung. Wie bereits in den thematischen Kapiteln werden unterschiedliche Textsorten, grafische Gestaltungsweisen, Beispiele aus der Kinderliteratur berücksichtigt. Auch hier finden sich Impulse kulturell überformter Mit- und Ausgestaltung.

4. „Literarischer Raum“

Abschließend „betreten“ die Schülerinnen und Schüler im Lesebuch einen „literarischen Raum“. Die Seiten „In der Bücherei“ zeigen den Kindern die Vielfalt von Kinderliteratur und literarischen Medien, in der Absicht, sie für das Lesen

außerhalb des schulischen Raumes zu motivieren und sie als kompetenten Bibliotheksbenutzer auszustatten.

Im Autorenporträt begegnen die Schülerinnen und Schüler einer aktuellen und viel beachteten Autorin, Antonia Michaelis. Ihre Vita durchzieht die frühe Begeisterung für Lesen und Schreiben, bis sie schließlich ihre Leidenschaft zum Beruf werden ließ. Das vorgestellte Buch „Papa, ich und die Dinosaurier“ ist für das Lesealter besonders geeignet und regt die Kinder zum Fabulieren und Schreiben eigener Texte an.

5. Hilfen zur Lernbeobachtung und Leistungsmessung

Kompetenzbereich: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen (über Lesefähigkeit verfügen, Texte erschließen)

Nach jedem dritten Kapitel wird ein Test angeboten.

Die Kompetenzen im Blick, kann für die ganze Klasse ein Beobachtungsbogen über das ganze Jahr geführt werden.

Kompetenzbereich: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen (kleine Vorleseaufgaben)

Nach jedem dritten Kapitel wird ein Test angeboten: Vorschläge für 3-Minuten-Leseaufgaben, mit denen Lesefertigkeit und -tempo im Kontakt mit der Lehrkraft (z. B. in freien Lesezeiten) überprüft werden kann.

Zu diesen Tests gibt es sowohl einen klassenbezogenen Beobachtungsbogen, der das ganze Jahr über geführt wird, als auch einen schülerbezogenen Beobachtungsbogen für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Der schülerbezogene Beobachtungsbogen kann je nach Bedarf angelegt werden und enthält konkrete Förderhinweise.

Kooperative Methoden in einem kompetenzorientierten Leseunterricht

Museumsgang

... ist eine Methode, um Ergebnisse einer Gruppenarbeit gut und schnell auszutauschen.

So könnt ihr vorgehen:

1. Legt die Ergebnisse an verschiedene, durchnummerierte Orte.
2. Verteilt die Kinder gleichmäßig auf die Stationen (z. B. durch Abzählen).
3. Startet an allen Stationen gleichzeitig mit der Präsentation, die jeweils von einem „Experten“ vorgestellt wird, der sich damit beschäftigt hat.
4. Wechselt nach einem Zeichen die Stationen im Uhrzeigersinn, bis der Rundgang beendet ist.

Lesespaziergang

... ist eine Methode, um Ergebnisse gut und schnell auszutauschen.

So könnt ihr vorgehen:

1. Legt eure Ergebnisse aus.
2. Verteilt euch so, dass an jedem Ergebnis ein Kind steht.
3. Wechselt auf ein Zeichen zu einem anderen Ergebnis, bis der Rundgang beendet ist.

Kugellager

... ist eine Methode, um mit möglichst vielen Mitschülerinnen und Mitschülern zu einem vorgegebenen Thema ins Gespräch zu kommen.

So könnt ihr vorgehen:

1. Teilt euch in zwei Gruppen auf. Bildet einen Innen- und einen Außenkreis.
2. Setzt euch so hin, dass sich immer ein Kind aus dem Innenkreis und ein Kind aus dem Außenkreis gegenüber sitzen und sich ansehen können.
3. Tauscht euch zwei bis vier Minuten über das vorgegebene Thema aus.
4. Bewegt euch nach Anweisung der Lehrerin oder des Lehrers weiter. (Beispiel: „Der Innenkreis bewegt sich um zwei Kinder nach rechts.“)
5. Führt vier Gesprächsphasen durch.

Gedankenplan

... ist eine Methode, um sich Neues zu erschließen oder Bekanntes zu ordnen und zu üben.

So kannst du vorgehen:

1. Nimm ein großes Blatt Papier. Schreibe das Thema oder das Wort groß in die Mitte und kreuze es ein.
2. Ordne rundherum Begriffe an. Verbinde sie durch Äste mit dem Thema/Wort in der Mitte.
3. Gehe von den neuen Begriffen aus und füge weitere Zweige mit Begriffen hinzu. Setze die Wege weiter fort.
4. Gestalte deinen Gedankenplan mit verschiedenen Farben.

ICH-Karten zum Lerngespräch

Das habe ich
gut gemacht.



Ich habe mir
beim Arbeiten
Mühe gegeben.



Ich habe vorher
gründlich geübt.



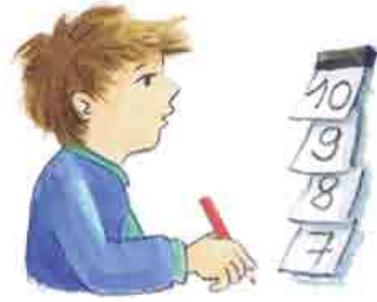
Ich habe alles
gut verstanden.



Das ist mir nicht
gut gelungen.



Ich werde noch
besser üben.



Ich brauche Hilfe:
Wer übt mit mir?



Ich brauche Hilfe:
Wer kann mir
das noch einmal
erklären?



Ich bin besser
geworden, weil ...



DU-WIR-Karten zum Lerngespräch

<p>Die Zusammenarbeit hat uns Freude gemacht.</p> 	<p>Wir haben uns gegenseitig unterstützt.</p> 
<p>Jeder kam zu Wort.</p> 	<p>Jeder war wichtig.</p> 
<p>Wir haben gut zusammengearbeitet.</p> 	<p>Wir haben unser gemeinsames Ziel erreicht.</p> 

Kapitel 1: Das zweite Schuljahr beginnt

Fachlich inhaltliche Kompetenzen

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

2.1 Über Leseerfahrungen verfügen

- das eigene Leseverhalten reflektieren, die dabei gewonnenen Leseerfahrungen beschreiben und im Austausch miteinander vergleichen

2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen

- geeignete Texte richtig, in angemessenem Tempo lesen und dabei Informationen entnehmen

2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen

- Überschrift und Bilder im Text nutzen, um Erwartungen und Vermutungen zu formulieren
- Verständnis für Sach- und Gebrauchstexte zeigen: Textabschnitte ordnen, Informationen entnehmen und die neu gewonnen Erkenntnisse mit dem Vorwissen vergleichen, richtige Aussagen erkennen, Satzteile sinnvoll verbinden, Bildern und kurzen Texten die passende Überschrift zuordnen

2.4 Texte erschließen

- in der Logik des Textes weiterdenken, auf selbst gewählte Beispiele übertragen und Vermutungen zum weiteren Handlungsverlauf formulieren

2.5 Texte präsentieren

- Texte (mit Vorlage oder auswendig) lebendig vortragen

Lesestrategien und Lesetraining (Lesestudio)



- häufige Wörter auf einen Blick erfassen und für die Steigerung der Lesegeschwindigkeit nutzen (2.3)
- Lesegenauigkeit durch das Beachten aller Buchstaben im Wort trainieren (2.2)

Methoden und Arbeitstechniken

- Informationen aus Tabellen entnehmen und selbst eine Tabelle erstellen (2.3)
- unterschiedliche Vortragsvarianten beim Lesen literarischer Texte erproben, reflektieren und beim klanggestaltenden Lesen anwenden (2.2)

Kapitel 1: Das zweite Schuljahr beginnt

Übersicht Kopiervorlagen (1)

Grüß' di'

Melodie und Text: Wolfgang Süt

Zum Schulfest

© 2011 Schöningh

KV 1

Nomen-Domino

Schneide die Nomen aus. Bilde Wörterketten.

APFEL	BERG
HERBST	KLASSEN
HAUS	LEDER
SCHIRM	TÜR
DACH	TASCHE
MÜTZE	SCHLOSS
BAUM	ZIEGEN
REGEN	ZIMMER

© 2011 Schöningh

KV 2



↗ ○ KV 1
↘ ● KV 1

Ein tolle Rolle

© 2011 Schöningh

KV 3

Name: _____ Datum: _____

Meine Fähigkeiten

Schreibe auf ...
... was dir gut kommt.
... was dir nicht so leicht fällt.

Das kann ich besonders gut:

Das fällt mir nicht so leicht:

© 2011 Schöningh

KV 4

Name: _____ Datum: _____

Sätze wachsen

Ergänze die fehlenden Wörter.

Das ist Miriam.
Miriam holt Schwung.
Miriam holt Schwung und macht einen _____.

Das ist Leon.
Leon springt hoch.
Leon springt hoch und landet im _____.

Das ist Olaf.
Olaf holt Luft.
Olaf holt Luft und bläst den _____ auf.

Das sind Vreni und Philipp.
Vreni und Philipp rennen.
Vreni und Philipp rennen bis zur _____.

© 2011 Schöningh

KV 5



↗ ○ KV 2
↘ ● KV 2

Name: _____ Datum: _____

Die Schule ist aus

Klebe die Strophen in der richtigen Reihenfolge auf.

© 2011 Schöningh

KV 6a



↗ ○ KV 3
↘ ● KV 3

Die Schule ist aus (Ausschneidebogen)

Schneide die Strophen aus. Sortiere sie in die richtige Reihenfolge.

nachmittags dann Spiele machen klettern springen singen lachen

lesen basteln musizieren Kuchen backen bunt verzieren

schnell nach Hause mit dem Bus weil man dann nicht laufen muss

Abendessen jetzt ist Ruh' schlafen gehen Augen zu

Klingelzeichen Schule aus Ranzen packen Tür auf raus

Mittagessen warm und fein Hausaufgaben müssen sein

© 2011 Schöningh

KV 6b



Die Schule ist aus (Lösung)

Klingelzeichen Schule aus Ranzen packen Tür auf raus

schnell nach Hause mit dem Bus weil man dann nicht laufen muss

Mittagessen warm und fein Hausaufgaben müssen sein

nachmittags dann Spiele machen klettern springen singen lachen

lesen basteln musizieren Kuchen backen bunt verzieren

Abendessen jetzt ist Ruh' schlafen gehen Augen zu

© 2011 Schöningh

KV 6c



→ Lösung s. S. 16

Name: _____ Datum: _____

In der Bücherei

Bilderbücher	Marie	Paul	Mama	Papa
Tiergeschichten				
Märchen				
Comics				
Krimis				
Sachbücher				
CDs				

Ergänze die Sätze.

Paul mag am liebsten _____.

Marie hat sich _____ Bücher ausgesucht.

_____ liest gerne Krimis.

Papa nimmt _____ CDs und _____ Comics mit nach Hause.

Mama und Marie interessieren sich für _____.

Überlege dir selbst einen Satz zur Tabelle.

© 2011 Schöningh

KV 7

↗ ○ KV 4
↘ ● KV 4

Kapitel 1: Das zweite Schuljahr beginnt

Übersicht Kopiervorlagen (2)

In der Zaubergasse



Text und Melodie: Irvinggard Philpote



Ab - ra - ka - da - bra mi - ri - ma - ri mu, zeigt du - ra Kunst und di - le schau - en zu, HEI! zu.

KV 8

KV 8

Name: _____ Datum: _____

Die neue Schülerin

Kreuze die richtigen Sätze an.

- Die Klasse 2b hatte gerade Rechnen. (E)
- Die Klasse 2b hatte gerade Schreiben. (I)
- Ein Mann, ein Mädchen und ein Esel guckten durch die Tür. (T)
- Ein Mann, ein Mädchen und ein Elefant guckten durch die Tür. (L)
- Herr Grempel nickte verdattert. (E)
- Herr Grempel blickte verdattert. (A)
- „Viel Spaß, mein Kind!“, sagte ihr Kater. (E)
- „Viel Spaß, mein Kind!“, sagte ihr Vater. (F)
- Der Elefant winkte mit der Schüssel. (O)
- Der Elefant winkte mit dem Rüssel. (A)
- Inga Vater verbeugte sich bis zur Erde. (N)
- Inga Vater verbeugte sich bis zum Ende. (M)
- Inga hüpfte zu dem einzigen leeren Platz. (T)
- Ina hüpfte zu dem einzigen leeren Platz. (D)

Lies die Buchstaben der richtigen Sätze von oben nach unten zusammen. Setze das Wort ein:

Vor der Tür steht ein _____



KV 9

KV 9



↗ KV 5
↘ KV 5

Name: _____ Datum: _____

Zaubersprüche

Verbinde die Satzteile zu vollständigen Zaubersprüchen.

1 Eins, zwei, drei und hopp, drei Mal schwarzer Kater! (A)
2 Hokuspokus Fidibus, was hier grad war, das ist jetzt weg! (U)
3 Schlängenei und Krötendreck, Besen flieg herbei! (E)
4 Zauberstab und Zylindermüt, Kreide, lauf Galopp! (Z)
5 Erne, menna, eins, zwei, drei, Zaubern ist kein Kinderspiel! (R)
6 Lorum, lorum, Besenstiel, Zaubergeister helfen gut! (B)
7 Kotzendreck und Eulenschrei, wer nichts kann, der kann jetzt viel! (R)
8 Lorum, lorum, Löffelstiel, was verschwunden ist, kommt schnell herbei! (E)

Setze die passenden Buchstaben ein.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8

KV 10

KV 10



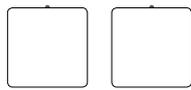
↗ KV 6
↘ KV 6

Name: _____ Datum: _____

Die Überschrift beachten

Welche Überschrift passt zu welchem Bild? Verbinde.

<input type="checkbox"/> Im Zoo	<input type="checkbox"/> Unsere Haustiere	<input type="checkbox"/> Im Tierheim
---------------------------------	---	--------------------------------------



Welche Überschrift passt zu welchem Text? Verbinde.

<input type="checkbox"/> Freunde	<input type="checkbox"/> Angst	<input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------------------	--------------------------

Tim steht vor dem kleinen Käfig. Er kann den Löwen nicht antreiben. Vielleicht ist er auch im Reibholzhaus? Tim geht weiter zu dem Saalhund. Die Fütterung beginnt gleich. Den Löwen kann er sich noch auf dem Rückweg anschauen.

Felix besucht Bello jeden Freitag. Er hat ihn aus dem Käfig und streichelt ihn. Manchmal geht er auch mit ihm spazieren. Heute hat er eine Überraschung für Bello dabei: einen Knochen.

Lukas schaut vorsichtig um die Ecke. Die ober große Hand von Herrn Klotz hat wieder vor dem Laden lag?

KV 11

KV 11



↗ KV 7
↘ KV 7

Name: _____ Datum: _____

Jeden Buchstaben beachten

Lies genau.

TAL AAL ALL ALM	FRAU GRAU GRAS GLAS	BÄR BAR BAD RAD	MUT HUT HUF HOF
--------------------------	------------------------------	--------------------------	--------------------------



MOTTE MATTE MACHE LÄCHE LACHS	ZEHN ZAHN ZAUM BALM RAUM	MOND MUND HUND RUND RAND LAND	WAND WIND RIND KIND SIND SAND
---	--------------------------------------	--	--

Verbinde die Bilder mit dem richtigen Wort.

KV 12

KV 12



Klappkarten

<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> n <input type="checkbox"/> d
<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> o <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> u <input type="checkbox"/> n <input type="checkbox"/> d
<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> n <input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> o <input type="checkbox"/> n <input type="checkbox"/> d
<input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> u <input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> T <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> h <input type="checkbox"/> e
<input type="checkbox"/> T <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> z <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> l

KV 13

KV 13



→ Fördern

Klammerkarten

	Hand <input type="checkbox"/>		Hand <input type="checkbox"/>
	Hund <input type="checkbox"/>		Vase <input type="checkbox"/>
	Hose <input type="checkbox"/>		Hase <input type="checkbox"/>
	Kind <input type="checkbox"/>		Riese <input type="checkbox"/>
	Rind <input type="checkbox"/>		Hose <input type="checkbox"/>
	Rand <input type="checkbox"/>		Rose <input type="checkbox"/>
	Wind <input type="checkbox"/>		Haus <input type="checkbox"/>
	Wand <input type="checkbox"/>		Maus <input type="checkbox"/>
	Kind <input type="checkbox"/>		Mann <input type="checkbox"/>
	Buch <input type="checkbox"/>		Fichte <input type="checkbox"/>
	Bach <input type="checkbox"/>		Tisch <input type="checkbox"/>
	Tuch <input type="checkbox"/>		Flach <input type="checkbox"/>
	Dach <input type="checkbox"/>		Mund <input type="checkbox"/>
	Fach <input type="checkbox"/>		Mond <input type="checkbox"/>
	Fuchs <input type="checkbox"/>		Maus <input type="checkbox"/>

KV 14

KV 14



→ Fördern

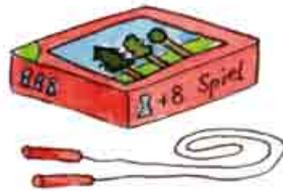
Die Schule ist aus (Lösung)

Klingelzeichen
Schule aus
Ranzen packen
Tür auf raus



schnell nach Hause
mit dem Bus
weil man dann nicht
laufen muss

Mittagessen
warm und fein
Hausaufgaben
müssen sein



nachmittags dann
Spiele machen
klettern springen
singen lachen

lesen basteln
musizieren
Kuchen backen
bunt verzieren

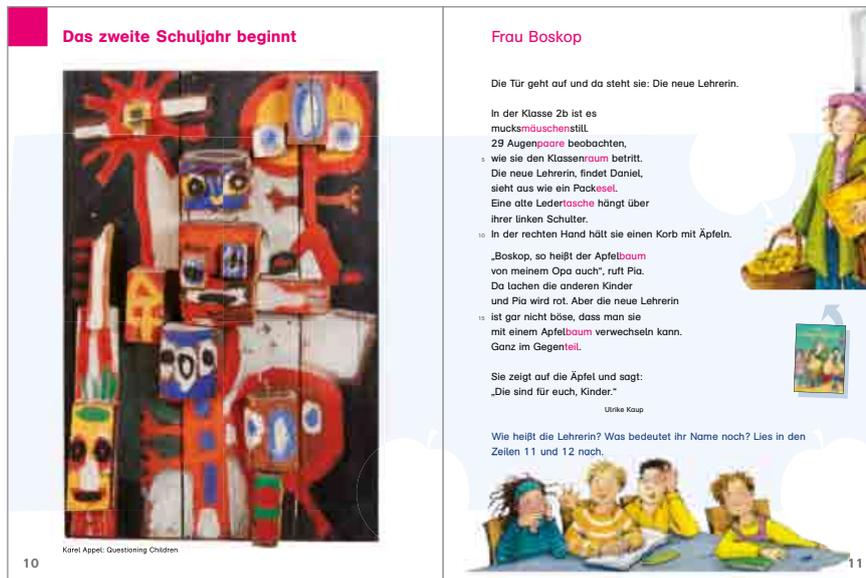


Abendessen
jetzt ist Ruh'
schlafen gehen
Augen zu



Intention der Seiten

Das Lesebuchkapitel beginnt mit dem Bild „Questioning Children“ des Künstlers Karel Appel (1921–2006). Es unterstützt mit seiner Darstellung verschiedener Kinder die Situation des Schulanfangs. Diese wird anhand unterschiedlicher literarischer Texte aufgegriffen und behandelt.



Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Weiterführung

Vorbereitende Hausaufgabe (Questioning Children):

- Mitbringen von Fotos vom ersten Schultag

Einstimmung:

- Lied: „Grüß’ di“ (→ KV 1)

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- Bildbetrachtung: „Questioning Children“ von Karel Appel (→ Schülerbuch, S. 10); spontane Aussprache
- Unterrichtsgespräch: Welchen Zusammenhang zwischen Bild und Kapitelüberschrift entdeckst du (Schulanfang, Kinder laufen zur Schule, tauschen Neuigkeiten aus ...)?

Weiterführung:

- Fotos vom ersten Schultag betrachten: Wie habe ich mich verändert? Was habe ich im 1. Schuljahr gelernt? Was erwarte ich vom 2. Schuljahr? Was wird neu sein?

Kunst: Selbstporträt für eine Klassencollage

Malen eines Selbstporträts in Anlehnung an das Bild von Karel Appel und Zusammenfügen zu einer (Klassen-)Collage; vergleichendes Betrachten der Collage sowie des Originals (→ **Museumsgang**, s. S. 9)

Vorbereitende Hausaufgabe (Frau Boskop):

- Mitbringen eines Apfels

Einstieg:

- Unterrichtsgespräch: Was weißt du über Äpfel? Welche Apfelsorten kennst du?

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- gemeinsames Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 11); spontane Aussprache
- Unterrichtsgespräch: Was hat die neue Lehrerin dabei und warum? Was könnten diese Lehrer mitbringen: Frau Krimskrams, Herr Williams ...?
- farbig markierte Wortteile betrachten; Erkenntnis: zusammengesetzte Wörter

Vertiefung:

- Spiel: „Nomen-Domino“ (→ KV 2; → KV 1)

↗ Inklusion:

- KV 1

Kunst: Apfeldruck

Musik: Lied: „In einem kleinen Apfel“

➔ Materialien im Lehrerhandbuch

S. 10

- KV 1: Grüß’ di’ (Lied)

S. 11

- KV 2: Nomen-Domino (Nomen zu Wörterketten zusammensetzen)

↗ Kopiervorlagen zur Differenzierung

S. 11

- ○ KV 1: Nomen-Domino (Nomen zu Wörterketten zusammensetzen, Wörter und Anfang einer Wörterkette sind gekennzeichnet)
- ● KV 1: Nomen-Domino (Nomen in verschiedenen Schriftarten zu Wörterketten zusammensetzen, der Anfang einer Wörterkette ist gekennzeichnet)

Intention der Seiten

Die Geschichte thematisiert anhand einer typischen Situation im Sportunterricht den kindlichen Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen, aber auch mit denen der Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Kinder reflektieren ihre Fähigkeiten und erkennen dadurch, was sie besonders gut können bzw. wozu sie Mut brauchen.

<p>Eine tolle Rolle</p>  <p>Die Turnstunde hat begonnen. Die Kinder dürfen an die Kletterstangen. Timi hängt sich wie ein Affe hoch. Anna rutscht quietschend herunter.</p> <p>Alle freuen sich. Aber Lisa läuft plötzlich weg. Frau Koch fragt: „Was ist los?“ Lisa flüstert: „Ich kann das nicht.“</p> <p>„Versuch es mal!“, sagt Frau Koch. „Es ist ganz leicht.“ Aber Lisa traut sich nicht.</p> <p>Dann kommt das Bodenturnen dran. Frau Koch macht eine Rolle vor.</p> <p>Timi versucht es als Erster. Er läuft. Er springt auf die Matte. Er guckt zwischen seinen Beinen durch. Es sieht sehr lustig aus. Aber es ist keine Rolle.</p> <p>Dann kommt Anna. Anna plumpst auf die Matte. Sie kugelt sich hin und her. Aber sie macht keine Rolle.</p>	<p>Nun ist Lisa dran.</p> <p>Lisa nimmt Anlauf. Lisa macht eine Rolle. Einfach so. Ganz schnell.</p> <p>Frau Koch staunt: „So eine tolle Rolle!“</p> <p>Sie fragt Lisa: „Kannst du es den anderen nochmal zeigen?“ Lisa antwortet: „Es ist ganz leicht. Einfach einen Purzelbaum!“ Und schon purzelt sie wieder über die Matte.</p> <p>Frau Koch lacht: „Gut. Dann machen wir jetzt alle einen Purzelbaum.“ Die ganze Klasse purzelt über die Matte. Einer nach dem anderen. Zum Schluss sagt Frau Koch: „Nächstes Mal spielen wir Klammeraffen an der Kletterstange. Machst du mit, Lisa?“ Lisa lächelt und sagt: „Ja, ich versuche es.“</p> <p>Anna meint: „Wenn man es kann, ist es ganz leicht.“</p> <p><small>Sobine Jörg</small></p>  <p>Wovor hat Lisa beim Sport Angst? Was kann Lisa besonders gut? Lies nach.</p> <p>Was kannst du besonders gut? Wofür brauchst du Mut?</p>
---	---

Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Weiterführung

Einstieg:

- Präsentation der Überschrift: „Eine tolle Rolle“; Vermutungen zum Inhalt des Textes anstellen
- Bildimpuls: „Lisa macht eine Rolle“ (→ KV 3): Was kannst du gut?
- Bildimpuls: „Lisa läuft von den Kletterstangen weg“ (→ KV 3): Warum läuft Lisa weg?

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 12/13); spontane Aussprache
- Unterrichtsgespräch: Wie geht es dir, wenn du etwas nicht kannst oder vor etwas Angst hast? Was könntest du tun, damit Lisa in der nächsten Sportstunde gerne mitmacht?

Lernreflexion:

- stilles Nachdenken: Was kannst du besonders gut? Was fällt dir nicht so leicht?
- Aufschreiben der Gedanken (→ KV 4)

Weiterführung:

- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ KV 5; → KV 2)

Inklusion:

- KV 2

Musik: Lied: „Kindermutmachlied“

Sport: Sportstunde zum Thema des Lesetextes – Übungsreihe zur Rolle; Kletterparcours (faïres Verhalten besprechen und einüben)

Materialien im Lehrerhandbuch

- KV 3: Eine tolle Rolle (Bildmaterial)
- KV 4: Das kann ich besonders gut – Das fällt mir nicht so leicht
- KV 5: Sätze wachsen (fehlende Wörter ergänzen)

Kopiervorlagen zur Differenzierung

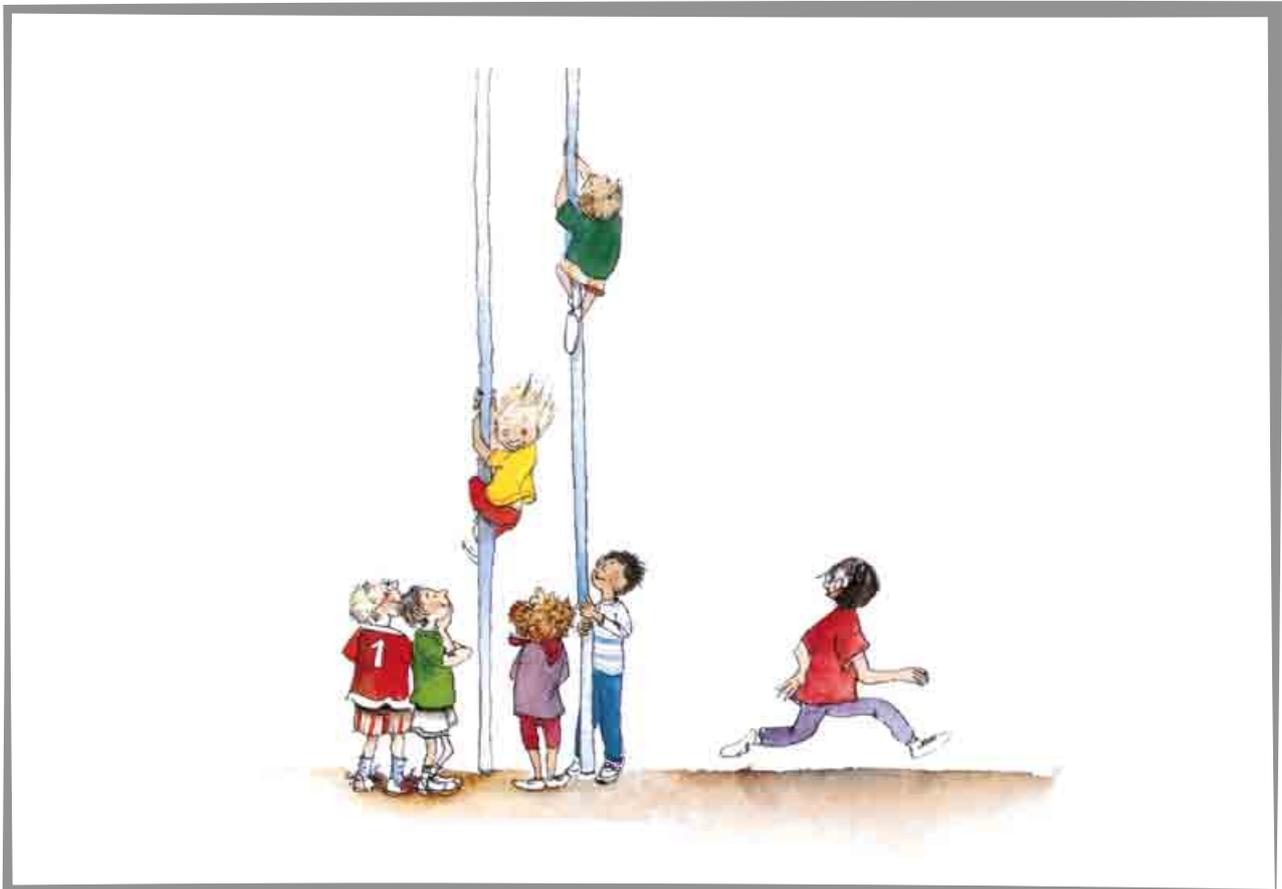
- KV 2: Sätze wachsen (vorgegebene Wörter richtig einsetzen)
- KV 2: Sätze wachsen (fehlende Satzteile ergänzen)

Ein tolle Rolle



Seite aus: Das Auer Lesebuch 2 | Lehrband mit CD-ROM und Hör-CD | ISBN 978-3-12-006744-3
Autorinnen: Ulrike Glas-Madosch, Ulrike Nietz

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch
gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.



Quelle: Sabine Jäger, Schul-Klassengeschichten
© 1997 Arena Verlag GmbH, Würzburg
Illustratorin: Julia Ginsbach



Name: _____

Datum: _____

Meine Fähigkeiten

Schreibe auf ...

... was du gut kannst.

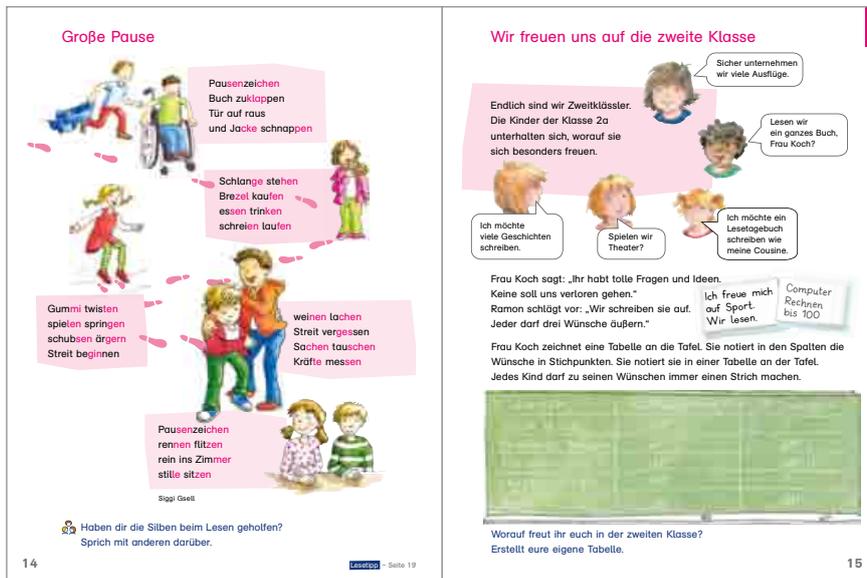
... was dir nicht so leicht fällt.

Das kann ich besonders gut:

Das fällt mir nicht so leicht:

Intention der Seiten

Die Kinder erweitern beim Lesen des Gedichtes „Große Pause“ von Sigggi Gsell ihre Leseerfahrung und ihre Lesefähigkeit, indem sie verschiedene Vortragsvarianten erproben, reflektieren und passend zum Text anwenden. Die Kinder bringen ihr Vorwissen zum Lesen von Tabellen ein und übertragen es auf die eigene Klasse.



Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Weiterführung

Einstieg (Große Pause):

- Präsentation der Überschrift: „Große Pause“; Vermutungen zum Inhalt des Textes anstellen
- Unterrichtsgespräch: Was machst du in der Pause?

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- selbstständiges Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 14); spontane Aussprache
- Unterrichtsgespräch: Vergleiche deine Pausenaktivitäten mit denen der Kinder in diesem Gedicht.
- Lesevortrag vorbereiten: Auswählen einer Strophe, Üben von fehlerfreiem und klanggestaltendem Lesen
- Hörtexte: „Große Pause“ (→ **Track 1**, ruhig; → **Track 2**, hektisch)
- Lesevortrag erproben: laut/leise, schnell/langsam lesen und an den Inhalt der Strophen einpassen
- Lesevortrag mit anschließender Rückmeldung durch die Zuhörer

Transfer:

- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ **KV 6**; → **KV 3**)

↗ **Inklusion:**

- **KV 3**

Einstieg (Wir freuen uns auf die zweite Klasse):

- Unterrichtsgespräch: Worauf freust du dich im 2. Schuljahr?
- Notieren von Stichpunkten durch jedes Kind; stiller Austausch (→ **Lesespaziergang**, s. S. 9)

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- selbstständiges Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 15); spontane Aussprache
- Unterrichtsgespräch: Vergleiche die Wünsche der Kinder mit deinen eigenen.
- Unterrichtsgespräch über das korrekte Lesen bzw. Auswerten einer Tabelle

Transfer:

- Erstellen einer Klassentabelle unter Verwendung der zu Beginn gesammelten Stichpunkte

Vertiefung:

- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ **KV 7**; → **KV 4**)

↗ **Inklusion:**

- **KV 4**

Mathematik/HSU: Lesen und Interpretieren von Tabellen

→ **Materialien im Lehrerhandbuch**

S. 14

- **KV 6a:** Die Schule ist aus (Strophen in die richtige Reihenfolge bringen)
- **KV 6b:** Die Schule ist aus (Ausschneidebogen)
- **KV 6c:** Die Schule ist aus (Lösung)

S. 15

- **KV 7:** In der Bücherei (Sätze richtig ergänzen)

↗ **Kopiervorlagen zur Differenzierung**

S. 14

- **○ KV 3:** Die Schule ist aus (fehlende Wörter im Gedicht durch vorgegebene Bilder ergänzen)
- **● KV 3:** Die Schule ist aus (Gedicht verfassen)

S. 15

- **○ KV 4:** In der Bücherei (richtige Aussagen ankreuzen)
- **● KV 4:** In der Bücherei (Sätze zur Tabelle formulieren)

Name: _____

Datum: _____

In der Bücherei

	Marie	Paul	Mama	Papa
Bilderbücher				
Tiergeschichten				
Märchen				
Comics				
Krimis				
Sachbücher				
CDs				

Ergänze die Sätze.

Paul mag am liebsten .

Marie hat sich Bücher ausgesucht.

liest gerne Krimis.

Papa nimmt CDs und Comics mit nach Hause.

Mama und Marie interessieren sich für .

Überlege dir selbst einen Satz zur Tabelle.

Lies deinen Satz einem anderen Kind vor.

Intention der Seiten

Anhand der Überschriften der inhaltlich zusammenhängenden Texte stellen die Kinder Vermutungen an: Wer ist diese neue Schülerin? Was ist in diesem Klassenzimmer verzaubert? Sie vergleichen nach dem Lesen die neu gewonnenen Informationen mit ihren Vermutungen.

Das verzauberte Klassenzimmer

Leset die Überschrift. Was vermutet ihr? Wovon erzählt der Text?

Die neue Schülerin



Die Klasse 2b hatte gerade Rechnen. Bei Herrn Grempel. Da klopfte es. Ein Mann, ein Mädchen und ein Elefant guckten durch die Tür. „Ist das hier die Klasse 2b?“, fragte der Mann.

Herr Grempel nickte verdattert.

„Ich bringe ihnen eine neue Schülerin“, sagte der Mann. „Meine Tochter Inga.“

Inga lächelte. „Viel Spaß, mein Kind!“, sagte ihr Vater.

„Ich lasse den Elefanten auf dem Schulhof. Vergiss nicht, ihn zu füttern!“

Der Elefant winkte mit dem Rüssel. Ingas Vater verbeugte sich bis zur Erde und verschwand wieder.

Inga aber hüpfte zu dem einzigen leeren Platz. Ganz hinten, neben den dicken Max.

16 Lesebuch - Seite 16

Zappelkreide

„Na, so was!“, murmelte Herr Grempel. Dann drehte er sich um und schrieb ein paar schauung schwere Aufgaben an die Tafel. Die ersten drei löste Carina, die schnellste Rechnerin der Klasse. Danach kam Inga an die Reihe.



„Na, dann wollen wir mal sehen, was du kannst!“, sagte Herr Grempel. Inga nahm die Kreide. Dann rief sie: „Eins, zwei, drei und hopp.“

Kreide, lauf Galopp.“

Mit einem Satz sprang die Kreide auf Ingas flache Hand. Sie lief die Tafel hinauf und kritzelte Zahlen hinter die Aufgaben.

„Alles richtig?“, fragte Inga. Herr Grempel machte den Mund auf, klappte ihn wieder zu und nickte.

Inga aber hüpfte zurück auf ihren Platz.

Cornelia Funke

Stimmen eure Vermutungen? Sprecht darüber.



17

Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Weiterführung

Einstimmung:

- Präsentation der Überschrift: „Die neue Schülerin“; Vermutungen zum Inhalt des Textes anstellen
- Lehrervortrag (→ Schülerbuch, S.16, Zeile 1–17, dabei den Begriff „Elefant“ weglassen): Wer wird noch durch die Tür schauen? Was vermutest du?

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- selbstständiges Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 16); spontane Aussprache
- gemeinsames Nacherzählen der Geschichte

Ausklang:

- Lied: „In der Zaubergasse“ (→ KV 8; passend zum Thema könnte über eine Zauberklasse, anstatt über eine Zaubergasse gesungen werden)

Vertiefung:

- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ KV 9; → KV 5)

Weiterführung:

- Präsentation der Überschrift: „Zappelkreide“; Vermutungen zum Inhalt des Textes anstellen
- Unterrichtsgespräch: Wie passt die Überschrift zur Hauptüberschrift? Was könnte in unserem Klassenzimmer verzaubert sein?

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- selbstständiges Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 17); spontane Aussprache
- gemeinsames Nacherzählen der Geschichte

Vertiefung:

- isoliertes Betrachten des von Inga verwendeten Zauberspruchs
- Sammeln weiterer Zaubersprüche
- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ KV 10; → KV 6)

↗ **Inklusion:**

- KV 5

Deutsch: Mein verzaubertes Klassenzimmer

Planen und Schreiben einer eigenen Geschichte zum Thema

➔ **Materialien im Lehrerhandbuch**

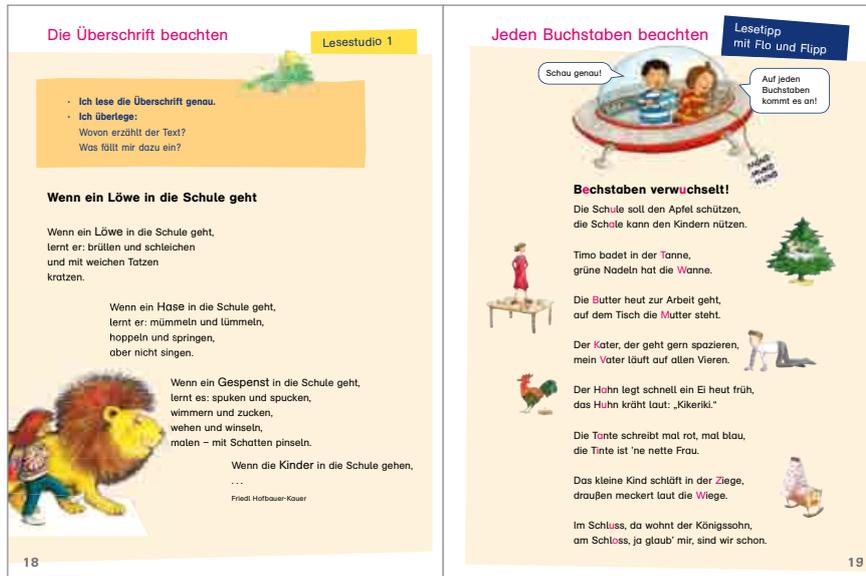
- KV 8: In der Zaubergasse (Lied)
- KV 9: Die neue Schülerin (sieben richtige Aussagen erkennen)
- KV 10: Zaubersprüche (zusammengehörende Teile von acht Zaubersprüchen verbinden)

↗ **Kopiervorlagen zur Differenzierung**

- ○ KV 5: Die neue Schülerin (vier richtige Aussagen erkennen)
- ● KV 5: Die neue Schülerin (sieben richtige Aussagen erkennen)
- ○ KV 6: Zaubersprüche (zusammengehörende Teile von sechs Zaubersprüchen verbinden)
- ● KV 6: Zaubersprüche (zusammengehörende Teile von acht Zaubersprüchen verbinden; Reimwörter ergänzen)

Intention der Seiten

Die Kinder machen sich aufgrund der Überschrift ihr Vorwissen zum Textinhalt bewusst und versprachlichen dieses. Sie trainieren ihre Lesegenauigkeit, indem sie jeden Buchstaben im Wort beachten.



Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Weiterführung

Einstieg (Die Überschrift beachten):

- Unterrichtsgespräch: Wenn du in die Schule gehst, lernst du ...
- Präsentation der Überschrift: „Wenn ein Löwe in die Schule geht“; Vermutungen zum Inhalt des Textes anstellen (→ [Lesestudio 1](#))

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- selbstständiges Lesen des Textes (→ Schülerbuch, S. 18); spontane Aussprache
- gemeinsames Nacherzählen der Geschichte

Lernreflexion:

- Hörtext: „Wenn ein Löwe in die Schule geht“ (→ [Track 3](#))
Was lernst du in der Schule? Was lernt ein Löwe in der Schule?

Ausklang:

- Hörtext: „Wenn ein Löwe in die Schule geht“ (→ [Track 4](#), gesamtes Kinderbuch)

Weiterführung:

- Bearbeiten des Arbeitsblattes (→ [KV 11](#); → [KV 7](#))

↗ Inklusion:

- [KV 6](#)

Einstieg (Jeden Buchstaben beachten):

- Bildimpuls: Mund und Mond
- Verschriften der Wörter; Erkenntnis: beide Wörter unterscheiden sich nur durch einen Buchstaben

Arbeit mit „Das Auer Lesebuch“:

- Entdecken des Lesetipps: Jeden Buchstaben beachten
- selbstständiges Lesen und Trainieren der Lesegeschwindigkeit (→ Schülerbuch, S. 19)
- Lesen der Sätze in Partnerarbeit (→ Schülerbuch, S. 19)

Weiterführung:

- Üben der Wortwandlungen, Vorlesen in der Gruppe (→ [KV 12](#)) mit anschließender Rückmeldung durch die Zuhörer

Fördern und ↗ Inklusion:

- [KV 13](#): Klappkarten
- [KV 14](#): Klammerkarten
- [KV 7](#)

📁 Materialien im Lehrerhandbuch

S. 18

- [KV 11](#): Die Überschrift beachten (Überschrift mit passenden Bildern bzw. Texten verbinden, fehlende Überschrift ergänzen)

S. 19

- [KV 12](#): Jeden Buchstaben beachten (Leseübung)
- [KV 13](#): Klappkarten
- [KV 14](#): Klammerkarten

↗ Kopiervorlagen zur Differenzierung

S. 18

- [KV 7](#): Die Überschrift beachten (Überschrift den Bildern bzw. Texten zuordnen, fehlende Überschrift ergänzen)
- [KV 7](#): Die Überschrift beachten (Überschrift mit Bildern bzw. Texten verbinden, fehlende Überschrift ergänzen, Inhalt vermuten)